



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Wegweiser

26.07.1987

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.29

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-33581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-33581)

26. Juli 1987 , 10,30 Gottesdienst und Autowegnung in St. Chrostoph~~us~~ Arlberg

Die Wegweiser

Zu dieser Stunde in St. Christoph sind viele gekommen , wie alle Jahre. Ihr habt die Autos und Motorräder auf den Parkplätzen und entlang der Straße abgestellt, und jetzt sind wir hier um den Altar versammelt , um das Geheimnis der Liebe zu feiern. Aber ich möchte euch mit dieser kleinen Besinnung eigentlich nicht von euren Wagen , der Straße und dem Fahrerlebnis wegholen . Jesus christus hat seine Zuhörer auch nicht von ihrer Welt und den sie umgebenden Bildern , Eindrücken ~~und~~ Erlebnissen weggeholt . Also möchte ich mit diesen Worten auch in der Welt des Verkehrs bleiben . Ich möchte eine Meditation über etwas halten , das uns im Verkehr auf unseren Straßen bei Tag und Nacht begleitet , das wir als selbstverständliches Service empfinden : Ich meine die Orientierungstafeln , die Wegweiser . Wir würden uns ohne sie sicher sehr oft verfahren , wenn uns die Strecke nicht ganz genau vertraut ist . Wir brauchen sie , die Wegweiser .

Der Mensch ist ~~nicht~~ nur auf der Straße , nicht nur als Verkehrsteilnehmer oder Wanderer , auf Wegweiser angewiesen . Er braucht im ganzen Leben Wegweiser , d.h. er braucht andere , er braucht Menschen , die ihm zur Orientierung verhelfen . Und fast jeder Mensch kommt irgendwie in die Rolle des Wegweisers , der Orientierungshilfe im Leben : Der Vater , die Mutter , der Erzieher , der Lehrer , der Politiker , der Wissenschaftler , der Beamte , der Offizier , der Dichter , der Künstler , der Denker und der Priester . Menschliches Leben ohne vielfache Wegweiserdienste ist nicht möglich . Und darum scheint es mir der Mühe wert , über die Orientierungstafeln , die Wegweiser nachzudenken .

Wegweiser müssen zunächst gerade stehn .

Wenn eine Orientierungstafel schief steht , dann stimmt die Pfeilrichtung nicht mehr . Dann zeigt der Pfeil entweder hinauf in die Illusion oder hinunter in die Plattheit . Schiefe Wegweiser kann man vergessen . Wer Wegweiser sein will , muß also selbst um eine klare Wertrichtung , um Überzeugung , um Verankerung im Boden der Wahrheit ringen . Sonst steht die Tafel schief . Es spielen sich in unserer Gesellschaft manche als Wegweiser auf , die an sich selbst keine Forderungen stellen . Sie sind schiefe , ungläubwürdige Wegweiser , ~~mal~~ auf der Tafel stehn , was will . Gott bewahre uns vor solche Pfeilen , die ins Wolkenkuckucksheim oder in die Primitivität verweisen .

Wegweiser müssen sinngemäß am Rand stehn .

Ein Wegweiser , der ~~kn~~ mitten auf der Straße , mitten auf dem Weg steht , ist ja mehr Hindernis als Wegweiser . Darum sind richtige Wegweiser immer am Rand . Was soll das zum Ausdruck bringen . Wenn wir in irgendeiner Weise anderen orientierend helfen wollen dann müssen wir eine dienende Haltung , eine gewisse Selbstlosigkeit an uns haben . Oder einfacher gesagt : Wenn die Leute spüren , daß es diesem Priester , diesem Religionslehrer , diesem Beamten , diesem Politiker , diesem Redner , diesem Schriftsteller , diesem Wissenschaftler , diesem Arzt , diesem Erzieher nur ums Geld geht , oder nur ums Image , nur ums Prestige , dann ~~steht~~ der Betreffende kein Wegweiser sein . Dann ist er vielleicht ein ganz tüchtiger Funktionär in seiner Art , aber nicht ein Mensch , der auf diesen verwirrenden Routen unserer Gesellschaft zur Orientierung beiträgt . Er stellt sich nämlich mit seinem Egoismus mitten auf die Straße . Man ärgert sich ~~sicht~~ und umfährt ihn . Junge Menschen haben im allgemeinen ein sehr feines Gespür für eine Autorität , die dient . Und die ~~nehmen~~ sie auch ernst , wenigstens mit der Zeit . Echte Wegweiser müssen abscheiden am Rand stehn . Ein menschenwürdiges Leben entsteht in einer Gesellschaft nur , wenn tausend Dinge getan werden , für die man nicht bezahlt wird , und bei denen man ein wenig auf sich selbst vergessen muß .

Wegweiser müssen äuserlich sein .

Gerade wenn ein wenig kurzsichtig ist , wie ich zum Beispiel , ärgert man sich über Orientierungstafeln , die nicht deutlich geschrieben sind , zu klein , oder verbeult und verblaßt sind . Wegweiser müssen leserlich sein . Was heißt das bei uns Menschen ? Ja das heißt , daß Menschen , die Orientierung geben sollen , so reden müssen , ~~do~~ schreiben müssen , ~~sich~~ so verständlich nachentmüssend da hapert es , sehr oft , in Welt und Kirche . Da wird übergescheit , hochgestochen , fachchinesisch geredet , wortreich , aber unklar . Bei solchen Wegweisern können die Menschen nur kopfschütteln~~n~~ weitergehen , man kann sie nicht entziffern . Irgendwo in einem Tal hab ich einmal den Spruch gehört : "A Toal Leit sein so gscheit , so übergscheit , daß oans dummseina~~n~~ wieder freit."

Ich glaube , man muß heute zum Heiligen Geist beten , -und ich denk bei jeder Priesterweihe dran , daß uns Gott Menschen schenkt , die das rechte Wort finden . Wegweiser müssen leserlich sein.

Und schließlich müssen Wegweiser im Dunkel strahlen .

Das ist heute ja eine besondere Erleichterung auf Straße und Autobahn , daß die Hinweis- und Orientierungstafeln so kräftig reflektieren, wenn der Scheinwerfer drauf fällt . Auch menschliche Wegweiser müssen strahlen , d. h. daß wir heute Menschen brauchen , die als Wegweiser etwas Leuchtendes, Positives, Ermutigendes , , Erhellendes , Beruhigendes , Strahlendes an sich haben. Wer in Kirche und Welt n u r Negative Kritikwürdiges , Fehlentwicklungen , Schreckensstatistiken , Zukunftsverdüstigung ~~bringt, das hat~~ bringt , der hat auch seinen Funktion , aber **W e g w e i s e e r** kann man mit Gejammer und Anklage allein nie sein . Wegweiser müssen strahlen ,

Was haben wir für Wegweiser , was s i n d wir für Wegweiser ? Meine Lieben , es ist der Mühe wert , über dieses Bild vom Straßenverkehr nachzudenken. Wir müssen sicher um gute Wegweiser beten , für uns , für unsere Jugend , und wir müssen darum beten , daß wir selbst halbwegs gute Wegweiser sind . Wir stehn ja manchmal ein wenig schief , wir stellen uns ganz gern in die mitte, wir sind unverständlich , und sehr oft strahlen wir nicht . Da muß uns wohl Gott helfen .

Aber es gibt einen Wegweiser , der alle Wünsche erfüllt . Dieser Wegweiser der Wegweiser ist Christus . Er konnte von sich sogar sagen : I c h b i n d e r W e g . Er stand so gerade , daß er sagen konnte : "Wer von euch kann mich einer Sünde bezichtigen ? Er stand so am Rande , daß er sagen konnte : "Ich bin gekommen als einer der dient . " Und er war so leserlich , daß seine wunderbaren Gleichnisse und Bilder bis zum heutigen Tag kleinen Kinder verstehn, trotzdem sie gleichzeitig so abgrundtief sind , daß sie kein Theologe zu Ende denken kann . Und dieser Wegweiser Christus hat gestrahlt . Er konnte von sich sagen : "I c h b i n d a s L i c h t d e r W e l t " , und seine Botschaft ~~sit~~ ist so voller Hoffnung , daß sie das tiefste Dunkel des menschlichen Lebens erhellt .

Damit , liebe Auto- und Motorradfahrer , liebe Christophoruspilger, sind wir mit unserer Orientierungstafelmeditation zu Ende gekommen . Im wahrsten Sinn des Wortes : Denn dieser Christus , dieser Wegweiser aller Wegweiser , wird in wenigen Augenblicken geheimnisvoll unter uns sein, und ich hoffe , daß er euch hie und da bei euren nächtlichen Fahrten begegnet . Amen